

Partnerschaft mit Burundi

Sparkassenstiftung. Sparkassen unterstützen den Aufbau einer Bildungsakademie für Mikrofinanzen.

Ito Ingrid Lins

Die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg, die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation und das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützen den Aufbau einer Bildungsakademie für Mikrofinanzierung im afrikanischen Staat Burundi.

Zusammen mit dem burundischen Mikrofinanzverband RIM (Réseau des Institutions des Microfinance au Burundi) sollen Mitarbeiter geschult werden, die später im ganzen Land die Bevölkerung zum Thema Mikrofinanzkredite beraten. Der Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW) finanziert über drei Jahre mit 100 000 Euro den Start der Bildungsakademie, die Konzeption des Unterrichts sowie zwei Drittel des Gehalts des ersten Akademieleiters.

„Burundi ist eines der ärmsten Länder der Erde“, sagte

SVBW-Präsident Peter Schneider. Nach dem verheerenden Bürgerkrieg und umstrittenen Wahlen sei das Land noch nicht politisch stabil. „Kleinstkredite können helfen, dass einzelne, kleine Projekte erfolgreich zum Aufbau des Landes beitragen“, so Schneider.

Lange Tradition der Kooperation im Ländle

Das Land Baden-Württemberg ist bereits seit vielen Jahren mit Burundi verbunden. Eigene Webseiten und Plattformen wie BW-Burundi.com informieren über das Land und die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Auch insgesamt bleibt das gesellschaftliche Engagement eine Kernaufgabe der Sparkassen. 2014 haben die 53 Sparkassen und der Sparkassenverband Baden-Württemberg insgesamt 58,4 Millionen Euro für Kultur, Sport, Umwelt, Forschung und Wissenschaft sowie soziale Projekte ausgegeben.